

Jeffrey Sachs: USA & Israel greifen Iran an

– Der Krieg breitet sich aus

Prof. Jeffrey Sachs spricht über den US-amerikanischen und israelischen Angriff auf den Iran. Trump hat sich massiv verkalkuliert, da sich der Krieg rasch in der gesamten Region ausbreitet und auch Israel und die USA zerstören könnte. Folgen Sie Prof. Glenn Diesen: Substack: <https://glennDiesen.substack.com/> X/Twitter: https://x.com/Glenn_Diesen Patreon: <https://www.patreon.com/glenndiesen> Unterstützen Sie die Forschung von Prof. Glenn Diesen: PayPal: <https://www.paypal.com/paypalme/glenndiesen> Buy me a Coffee: buymeacoffee.com/gdieseng Go Fund Me: <https://gofund.me/09ea012f> Bücher von Prof. Glenn Diesen: <https://www.amazon.com/stores/author/B09FPQ4MDL>

#Glenn

Willkommen zurück. Heute sind wir mit Professor Jeffrey Sachs zusammengekommen, um über den Krieg zu sprechen, der in Iran begonnen wurde. Wir sehen, dass CNN berichtete, ein Abkommen sei in greifbarer Nähe gewesen, und nur wenige Stunden später griffen Israel und die USA den Iran an. Es wird berichtet, dass Angriffe im gesamten Iran durchgeführt wurden, und der Iran schlägt nun in großem Umfang zurück, indem er amerikanische Militärbasen und Ziele in der gesamten Region angreift. Wir sehen Angriffe auf Bahrain, Katar, Kuwait, die Vereinigten Arabischen Emirate, Jordanien, den Irak, möglicherweise Saudi-Arabien und natürlich mehrere Städte in Israel. Mich würde interessieren, wie Sie die Lage einschätzen. Was sind die Ziele der Vereinigten Staaten, und wie erklären Sie die, ich würde sagen, heftige Reaktion der Iraner?

#Guest

Nun, das Ziel ist klar: Es geht um einen Regimewechsel. Das ist seit 30 Jahren ein israelischer Traum. Israel hat im gesamten Nahen Osten Kriege ausgelöst, indem es die USA und seine faktische Kontrolle über Washington – die es aus verschiedenen Gründen innehat – genutzt hat, in Konflikten, die sich von Libyen, Sudan, Somalia, Gaza, dem Westjordanland, Libanon, Syrien, Irak bis Jemen erstrecken. Und Iran war immer der große Preis. Das ist also Teil eines langfristigen israelischen Plans. Der Plan besteht in einer israelischen militärischen Vorherrschaft in der Region, gestützt durch die Vereinigten Staaten. Das grundlegende Ziel ist die israelische Dominanz durch seine Atomwaffen und die Unterstützung der USA, die Unterdrückung der arabischen Welt und faktisch die Verdrängung Russlands und Chinas aus der Region.

Das ist also ein geopolitischer Schachzug. Es handelt sich natürlich um den Versuch, den Iran zu stürzen, aber es ist Teil eines Strebens nach globaler Vorherrschaft – daran besteht kein Zweifel. Dies ist Teil eines Weltkriegs, den die USA führen. Der Krieg findet in Venezuela statt. Der Krieg wird

nach Kuba kommen oder ist bereits in Kuba. Gestern sagte der Präsident, die USA würden eine „freundliche Übernahme“ Kubas durchführen. Der Krieg findet im Nahen Osten statt. Europa ist bereits eine Vasallenregion der Vereinigten Staaten. Dies ist also der Versuch der USA, selbst in einer tatsächlich multipolaren Welt ihre globale Hegemonie aufrechtzuerhalten. Natürlich, wenn man mit solcher außergewöhnlichen Gewalt, Rücksichtslosigkeit, Lügen und Selbsttäuschung agiert...

Die Ergebnisse könnten völlig katastrophal sein. Wir befinden uns in den ersten Stunden von etwas, das Kettenreaktionen auf der ganzen Welt auslösen wird. Ich glaube nicht, dass das gut ausgehen wird. Ich halte dies für eine außerordentlich gefährliche Aktivität. Übrigens ist die Vereinigten Staaten ein nicht-verfassungsmäßiges Regime, das von einer kleinen Clique – von Trump und seinem Kreis – beherrscht wird. Es gibt keine Genehmigung des Kongresses, keine rechtliche Grundlage für all das. Israel selbst steht kurz vor einem Bürgerkrieg. Die arabischen Staaten sind ... unbeliebt, sagen wir es so. Die europäischen Regierungen sind alle unpopulär, ihre Führer haben nur Zustimmungswerte von 10 bis 20 Prozent. Dies ist also ein Krieg, der von einem enormen Maß an politischer Instabilität unter den kriegführenden Nationen geprägt ist.

Dinge können überall zerbrechen. Mein Punkt ist, dass dies aus keinem der angeblichen Gründe geschieht – dass es eine unmittelbare Bedrohung durch den Iran gegeben habe. Genau das Gegenteil ist der Fall. Wie der omanische Vermittler wiederholt sagte, selbst nach Beginn des Krieges liefen die Verhandlungen weiter, machten Fortschritte und verliefen geordnet. Ich spreche häufig mit den Iranern. Sie waren nicht nur bereit zu verhandeln; sie hatten all diese Vereinbarungen bereits vor zehn Jahren ausgehandelt. Das hat also nichts mit unmittelbaren Bedrohungen, Provokationen oder Atomwaffen zu tun. Es geht schlicht um Hegemonie und Regimewechsel – regionale Hegemonie durch Israel und globale Hegemonie durch die Vereinigten Staaten.

#Glenn

All diese Kommentare über den Iran – Drohungen, Atomwaffen, Unterstützung der Demonstranten, Freiheit. Du hast wahrscheinlich heute Morgens Trumps Kriegssrede gesehen. Sie ist ziemlich außergewöhnlich, weil sie viel mit dem zu tun hat, worüber Marco Rubio kürzlich gesprochen hat – der Notwendigkeit, die Dominanz des Westens wiederherzustellen. Und ich denke, du liegst völlig richtig. Es gibt im Moment viel Unsicherheit und ein Gefühl relativen Niedergangs.

#Guest

Was ich nur sagen möchte, wenn ich etwas hinzufügen darf – es gibt einen alten Film, den sicher viele Leute gesehen haben, *Der Zauberer von Oz*, ein berühmter Film, in dem am Ende der große Zauberer entlarvt wird, als der kleine Hund den Vorhang zurückzieht und zeigt, dass es nur ein alter Mann ist, der in ein Megafon spricht. Das Merkwürdige an der amerikanischen Propaganda heutzutage ist, dass der Vorhang schon vor langer Zeit zurückgezogen wurde. Tatsächlich erklärte unser Finanzminister – der so etwas wie ein Schläger ist – letzten Monat, dass das Ziel der US-Politik im vergangenen Jahr darin bestand, die iranische Wirtschaft zu zerschlagen und die Menschen auf

die Straße zu treiben. Er erklärte es Schritt für Schritt. Er sagte, dass Trump im März letzten Jahres den Befehl zu „maximalem Druck“ gegeben habe. Die Idee war, die Währung zum Einsturz zu bringen. Er sagte, dass dies im Dezember funktioniert habe: Banken seien gescheitert, es habe einen Dollarmangel gegeben, die Währung sei zusammengebrochen, die Menschen hätten gelitten.

Sie gingen auf die Straßen, und er sagte, die Dinge entwickelten sich in eine sehr gute Richtung. Damit wurde der Vorhang zurückgezogen. Das ist kein Protest gegen ein Regime; das ist eine amerikanische Regimewechsel-Operation. Die Propaganda ist so dreist – es ist ihnen wirklich egal, ob man ihnen glaubt oder nicht. Sie kümmern sich nur darum, dass sie eine Erzählung haben. Und das ist die Situation, in der wir uns gerade befinden. Es gab keine Bedrohung. Es hat einen Versuch gegeben, das Regime wirtschaftlich in die Knie zu zwingen. Die Verhandlungen waren Scheinverhandlungen, denn sowohl im letzten Jahr als auch in diesem Jahr, als die Verhandlungen Fortschritte machten, griffen die USA an. Das ist vorsätzliche Aggression ohne jede Rechtfertigung der Art, wie sie die US-Regierung vorgebracht hat. Es hat nicht einmal den moralischen Anschein einer verdeckten Regimewechsel-Operation.

Die meiste Zeit handelt die Vereinigten Staaten gewaltsam, abstoßend, aber sie tun so, als wären sie es nicht selbst, die das tun. Die meisten US-amerikanischen Regimewechsel-Operationen sind verdeckt. Hier ist das anders – es kümmert sie nicht. Diese Dreistigkeit mag auf Trumps Megalomanie und seine persönliche psychologische Instabilität zurückzuführen sein. Es könnte auch daran liegen, dass die Vereinigten Staaten das Bedürfnis verspüren, ihre Dominanz erneut zu behaupten. Aber es wird nicht verborgen. Und jede gegebene Erklärung ist eine durchsichtige Lüge. Die eigentliche Erklärung ist klar: Israel soll den Nahen Osten führen, ihn beherrschen, ein „Großisrael“ sein. Unser eigener Botschafter für den Nahen Osten, Mike Huckabee – der die christlichen Zionisten in den Vereinigten Staaten vertritt, etwa 20 Prozent der Amerikaner, die fundamentalistische evangelikale Protestanten sind – sagte: „Es gehört alles Israel.“

Gott hat es ihnen gegeben. Das ist also ein weiterer Teil der Geschichte. Wurde er dafür gerügt, dass er das gesagt hat? Nein, ich bin sicher, im Weißen Haus gab es dafür Jubel – keinerlei Rügen. Die arabische Welt ist in dieser Hinsicht sehr traurig. Die arabische Welt steht im Grunde seit 1517, seit den osmanischen Eroberungen arabischer Gebiete, unter imperialer Herrschaft. Die Araber standen jahrhundertlang unter osmanischer Herrschaft, dann unter britischer. Jetzt stehen sie unter US-amerikanischer und israelischer Herrschaft. Sie sind weitgehend gefügig; sie wagen es nicht, den Mund aufzumachen. Überall auf ihrem Territorium gibt es amerikanische Militärbasen. Im Grunde sind es besetzte Gebiete. Und sie machen einfach mit. Das ist alles sehr gefährlich und sehr traurig.

#Glenn

Aber was hält er für möglich? Warum dann die Auswirkungen? Nun, du hast Huckabee erwähnt. Er kann offen sagen, dass Israel die Hälfte des Nahen Ostens einnehmen kann, wenn es will. Das ist in Ordnung. Ich meine, das ist ein Land, das im Grunde der Sicherheitsgarant für all diese Staaten ist, die nun von derselben Macht bedroht werden. Und jetzt sehen wir, wie US-Verbündete in der ganzen

Region angegriffen werden. Das ist nicht gut für die amerikanische Glaubwürdigkeit – die Vorstellung, dass sie allmächtig ist. Wenn Amerika in diesem Bestreben scheitert, den Iran zu zerstören oder einen Regimewechsel herbeizuführen, könnte das dasselbe sein. Was sind die Konsequenzen? Denn diese Bemühungen, die US-Vorherrschaft wiederherzustellen – es scheint, als habe die USA alles darauf gesetzt. Was passiert, wenn sie scheitert? Es gibt hier vieles, was schiefgehen kann.

#Guest

Es wird so oder so scheitern, denn 4 % der Welt können die Welt nicht regieren. Das zugrunde liegende Prinzip ist dasselbe wie das des Britischen Empire am Ende des 19. Jahrhunderts. Ich habe kürzlich eine Rede von Joseph Chamberlain gelesen, der 1897 Leiter des Kolonialamts war, in der er sagte, dass Großbritannien die Welt beherrschen werde, soweit das Auge reicht. Und natürlich gab es 50 Jahre später kein Britisches Empire mehr. Dasselbe wird mit den Vereinigten Staaten geschehen. Das ist ein Endspiel. Es ist kein echter Anspruch auf globale Vorherrschaft, aber es ist dieselbe Arroganz wie heute. Und im Allgemeinen führen diese Kriege – und dieser hier hat eine sehr große Chance, tatsächlich zu einem Weltkrieg zu werden – Gott stehe uns bei, wenn er nuklear wird, denn das wäre das Ende der Welt.

Aber nach manchen Einschätzungen findet ein Weltkrieg bereits statt, weil es derzeit in allen Regionen der Welt miteinander verbundene Kriege gibt, in die die Vereinigten Staaten eingreifen. Doch erneut: Die USA können die Welt nicht beherrschen. Sie verfügen weder über die wirtschaftliche, technologische noch militärische Dominanz, um das zu tun – und der Rest der Welt will auch nicht von den Vereinigten Staaten regiert werden. Es gibt keine Möglichkeit, dass die USA in Iran ein stabiles, proamerikanisches Regime errichten können. Das ist nicht möglich. Wir befinden uns nicht im Jahr 1953, als MI6 und die CIA das taten und in Iran einen Polizeistaat errichteten. Das wird nicht geschehen. Die innere Zivilgesellschaft Irans – ob sie die aktuelle Regierung unterstützt oder nicht – spielt dabei keine Rolle. Dies ist ein Land mit 100 Millionen Einwohnern und einer 5.000 Jahre alten Geschichte, und es wird weder von den Vereinigten Staaten noch von Israel aus der Ferne, ohne eigene Truppen vor Ort, durch einen Stellvertreter regiert werden.

Die USA sind heute in ziemlichem Mist getreten, um es mal deutlich zu sagen. Und wir wissen nicht, was noch passieren wird. Vielleicht werden sie in den nächsten Tagen viele Menschen töten und das dann als großen Erfolg ausgeben. Berichten zufolge haben sie bereits 40 Schulkinder bei einem Bombenangriff außerhalb von Teheran getötet. Aber es gibt keine Möglichkeit, dass sie damit langfristig strategische Ziele erreichen können. Die Vereinigten Staaten selbst sind dafür nicht stabil genug. Trump ist natürlich eine äußerst unpopuläre und zutiefst polarisierende Figur. Seine Zustimmungswerte werden in den kommenden Monaten mit Sicherheit sinken. Manchmal steigen sie nach einem Angriff kurz an – aber ich glaube nicht einmal, dass das hier passieren wird, weil die amerikanische Öffentlichkeit entschieden dagegen war.

Wir gehen im November in unsere eigenen Wahlen, die Trump möglicherweise zu untergraben versucht, weil er offen darüber spricht, die Wahlen zu föderalisieren oder zu nationalisieren – was, äh, massiven Betrug bedeuten würde. Und, ähm, das ist eine sehr instabile Situation, ein Auslöser – oder besser gesagt, eine Lunte –, die entzündet wurde und Kriegsfolgen in vielen Regionen der Welt haben wird. Denk auch an Pakistan, eine Atommacht, die sich derzeit in offenem Krieg mit Afghanistan befindet. Was bedeutet das? Woher kommt das? Welche Rolle spielt die USA dabei? Ich würde vermuten, dass die Rolle der USA durchaus real ist. Ich denke also, dass hier vieles sehr destabilisierend wirkt. Und die Vorstellung, dass dies ein zwölf Tage dauernder Krieg ist und ein neues iranisches Regime an die Macht kommt, das Israel und die Vereinigten Staaten liebt, ist reine Fantasie.

#Glenn

Wie sehen Sie die Reaktion der amerikanischen Verbündeten? Denn noch vor kurzer Zeit sahen wir, wie der kanadische Premierminister Trudeau sagte, dass die regelbasierte Ordnung schon immer ein Stück weit ein Betrug gewesen sei – dass wir mehrere Regelwerke hätten und jeweils das anwenden, das uns passt. Im Grunde genommen also, dass man endlich Rückgrat zeigt, um den USA die Stirn zu bieten. Davon ist jetzt nicht mehr viel zu sehen. Er scheint diesen Krieg voll und ganz zu unterstützen. Und die Europäische Union – nun ja, sie hat nichts getwittert, was auch nur im Entferntesten als Kritik an den Vereinigten Staaten ausgelegt werden könnte.

Kein einziger kritischer Kommentar. Also wie – und das ist wieder einmal, nachdem die USA auch ihr Augenmerk auf EU-Gebiet gerichtet haben. Wie soll man das verstehen? Warum? Ist das bloßer Gehorsam, oder ist es Hass auf den Iran? Wo sind die Prinzipien? Wo sind die Regeln? Wo ist das Völkerrecht? Das sollte doch der Vorteil sein – uns wurde nach dem Kalten Krieg von der Hegemonie des Westens erzählt. Das hieß, wir würden internationale Regeln, Prinzipien und Werte über die brutale Machtpolitik stellen. Und doch stehen wir jetzt hier. Gibt es wirklich keinen einzigen kritischen Kommentar?

#Guest

Nein, ich habe bisher noch keinen kritischen Kommentar gesehen. Kyriakides entlarvt Brüssel übrigens erneut als beinahe faschistisch. Der Angriff richtet sich gegen den Iran, nicht gegen die Vereinigten Staaten, die eine vorsätzliche Aggression gestartet haben – kein Wort darüber. Carney schockiert mich heute ehrlich gesagt. Äußerst enttäuschend. Natürlich habe ich nur eine Stellungnahme gelesen; ich kenne den vollständigen Kontext nicht, aber nach dem, was ich gelesen habe, hat Carney zumindest die Vereinigten Staaten unterstützt. Australien hat die Vereinigten Staaten unterstützt. Nun, ich denke, es stimmt, dass, wenn man die Bevölkerungen der Vereinigten Staaten, Kanadas, Großbritanniens, der Europäischen Union und Australiens zusammenzählt – 380,

450, noch einmal 450, 900 – es vielleicht eine Milliarde Menschen sind, also die Zahl der „weißen Welt“, wenn ich es so ausdrücken darf, der westlichen Welt, die heute voller Begeisterung ihren Angriff auf den Iran führt. Das sind etwa 12,5 % der Weltbevölkerung.

Wir hören das, weil dies unsere westliche Welt ist. Die westliche Welt dominiert die Medien, insbesondere die englischsprachigen Medien. Aber ich glaube nicht, dass sie die Weltmeinung im Geringsten repräsentiert. Es ist schockierend, dass die grundlegende Vorstellung der Vereinigten Staaten darin besteht, dass Europa eine Vasallenregion ist, um die man sich nicht kümmern muss. Und von der Leyen und Kallas sind Vasallen. Sie sind nutzlose Sprachrohre für die Interessen der USA. Kanada hatte einen Anflug von Unabhängigkeit gezeigt, aber offenbar hat es diesen heute wieder verloren. Australien – das überrascht mich nicht. Es gehört zur britischen Welt, und das überrascht mich wirklich nicht. Es gibt viel antimuslimischen Hass. Es gibt viel anti-iranischen Hass. Vielleicht geht das bis zu Herodot und den Perserkriegen zurück. Aber das sind Stereotype, die absolut grotesk, aber dennoch real sind. Es gibt viel Unwissenheit in der weißen Welt über den Rest der Welt.

Und genau das sehen wir im Moment. Es gibt außerdem einen sehr starken zionistischen Einfluss auf diese Regierungen. Diese Regierungen werden von Israel beeinflusst – sie werden von Israel erpresst, sie werden von Israel bestochen. Sie verfügen über Waffensysteme und Geheimdienstoperationen mit Israel. Sie nutzen Pegasus und andere Spionagewerkzeuge. Es gibt also ein militärisch-industrielles Bündnis, das hier wirksam ist und ebenfalls sehr mächtig ist, in dem Israel tatsächlich eine treibende Kraft ist und nicht nur ein weiteres Mitglied des US-amerikanischen Hegemonieklubs. Ein Teil davon ist also pro-israelisch, und es geht auch um Innenpolitik. Als Trump seine Rede zur Lage der Nation hielt, gab es im Kongress nur eine stehende Ovation – und die kam, als er darüber sprach, wie böse Iran sei.

Der US-Kongress wird vom zionistischen Lobbyismus kontrolliert und gesteuert. Das ist keine Übertreibung – das ist eine Tatsache. Jeder Abgeordnete kann dir das erklären. Wenn sie von der Lobby abweichen, drohen ihnen Vergeltungsmaßnahmen. Sie bekommen Gegenkandidaten in den Vorwahlen. Sie werden verleumdet. Wenn sie mit der Israel-Lobby mitgehen, erhalten sie Belohnungen, Reisen, Vorteile, Wahlkampfspenden und Ähnliches. Und das ist mit der CIA, dem Mossad und dem militärisch-industriellen Komplex verbunden, der allgegenwärtig mächtig ist. Er lenkt die Vereinigten Staaten. Eigentlich haben wir kein demokratisches, verfassungsmäßiges System.

Wir haben einen militärisch-industriellen Komplex, der die amerikanische Außenpolitik weltweit bestimmt, und dieser ist dabei eng mit Israel verflochten. Das ist also ein weiterer Grund für das, was wir derzeit beobachten. Doch der Schock besteht darin, dass man diesen dreisten, geplanten, außerordentlich gewalttätigen und vulgären Angriff auf den Iran erlebt – und Europa springt auf und sagt: „Genau so“, und Kanada und Australien, und sicher noch einige andere, tun dasselbe. Das zeigt, in welcher Art von Welt wir uns gerade befinden. Offenbar gibt es keine Prinzipien mehr. Und Trump will außerdem beweisen, dass dies eine Welt der Gangster ist – und er will Gangster Nummer eins sein.

#Glenn

Wie schwerwiegend ist es also? Ich meine, Sie sagen, international könnte das die ganze Welt in Brand setzen, da es offenbar jede Ecke des Globus betrifft. Aber was wird es auch innerhalb der Vereinigten Staaten bewirken? Es gibt bereits eine Spaltung zwischen der MAGA-Anhängerschaft, die es nicht gutheißt, dass Israel vor Amerika gestellt wird – Israel zuerst statt Amerika zuerst. Ich vermute, ein gescheiterter und demütigender Krieg im Iran würde das auf jeden Fall verstärken. Selbst ein erfolgreicher würde es tun. Aber es scheint sehr schwierig zu sein, ein Scheitern zu verkraften. Auf internationaler Ebene – könnte das außer Kontrolle geraten und in den Dritten Weltkrieg münden? Es ist natürlich noch zu früh – der Krieg hat erst vor ein paar Stunden begonnen –, aber welche möglichen Entwicklungen sehen Sie hier?

#Guest

Die Theorie besagt, dass der Iran enthauptet wird – die massiven Angriffe werden den Iran in kurzer Zeit unterwerfen, und bald wird alles ruhig sein. Trump wird einen Triumph verkünden, er wird als Held dastehen, und alles wird weitergehen. Das ist die Sicht der USA. Es ist möglich; man könnte die Wahrscheinlichkeit auf 5 % oder 10 % schätzen. Keine Operation dieser Art, die die USA in den letzten Jahrzehnten unternommen haben, ist so verlaufen. Das war die Theorie beim Versuch der USA, Assad 2011 zu stürzen – tatsächlich dauerte es 15 Jahre. Das war die Theorie beim Sturz von Muammar al-Gaddafi 2011; dieser Bürgerkrieg dauert bis heute an. Das war die Theorie beim Sturz der sudanesischen Regierung, die nun zwei Bürgerkriege hat – einen im Sudan und einen im Südsudan. Das war die Theorie des Irakkriegs – dass „Schock und Ehrfurcht“ zur Ruhe führen würden, und das tat es, „Mission erfüllt“, erinnerst du dich? Und dann führte es zu jahrelanger Instabilität. Das war die Theorie der Besetzung Afghanistans, die 20 Jahre lang im Scheitern endete.

Diesmal gibt es nicht einmal Pläne, Truppen vor Ort einzusetzen. Wie sollen die Vereinigten Staaten den Iran aus der Ferne kontrollieren? Darauf gibt es keine Antwort. Also werden wir das übliche Muster sehen – sehr kurzfristige, triumphierende Ankündigungen in den nächsten 48 Stunden, dann eine Menge Propaganda in den darauffolgenden Wochen, und danach werden wir die Folgen über viele, viele Jahre hinweg erleben. Ich denke, die Folgen werden zwangsläufig destabilisierend sein. Ich sehe keinerlei Möglichkeit, wie das in irgendeiner Weise stabilisierend wirken könnte. Ich sehe auch nicht, wie die Ziele tatsächlich erreicht werden könnten. Ich halte die Wahrscheinlichkeit eines strategischen Ergebnisses – eines strategischen Sieges aus US-amerikanischer oder israelischer Sicht – für nahezu null. Ein solcher Sieg würde bedeuten, einen neuen Schah des Iran einzusetzen, einen neuen Polizeistaat wie den, der zwischen 1953 und 1979 existierte. Aber ich denke, die Chance darauf liegt bei null.

#Glenn

Ich werde einfach über Freiheit und Demokratie sprechen, wenn man bedenkt, dass wir gerade Jolani und seine ISIS-Schergen in Syrien eingesetzt haben. Das ist nicht besonders gut.

#Guest

Aber ich denke, wir sollten sehr deutlich sein: Es gibt nicht einmal den Anschein von Demokratie. Das hat nichts mit Demokratie zu tun. Wir haben sie nicht in den Vereinigten Staaten, wir haben sie nicht in Israel, und wir haben sie eigentlich auch nicht mehr in der westlichen Welt. Wir haben einige äußere Merkmale der Demokratie, aber wir sind bereits zu militarisierten Staaten geworden – und in den Vereinigten Staaten trifft das ganz sicher zu. Unser Regierungssystem ist verfassungsmäßig; es besagt, dass der Kongress die Macht hat, den Krieg zu erklären. Und doch wurde gerade ein Krieg von einer einzelnen Person mitten in der Nacht erklärt, gegen die öffentliche Meinung. Also sind wir keine Demokratie. Wir haben die äußeren Formen einer, aber das hatte auch das Römische Reich. Sie hatten immer noch Senatoren in Togen, aber es war ein Imperium, keine Republik. Und das ist die Realität, in der wir uns gerade befinden. Übrigens ist dies kein stabiles Imperium in den Vereinigten Staaten.

Es ist sehr instabil, und die inneren Spaltungen sind sehr groß. Daher ist der Zeithorizont hier entscheidend. Was in Tagen oder Wochen geschieht, kann sich stark von dem unterscheiden, was sich über den Verlauf einiger Jahre entwickelt. Aber Trump hat eine Lunte entzündet, die völlig explosiv ist, und sie wird bald explodieren – an vielen Orten auf der Welt. Und es wird nicht innerhalb eines Tages oder Monats zur Stabilität zurückkehren, ganz gleich, was kurzfristig passiert. Trump hat eine Lunte gelegt, die unweigerlich mit dem Ende der USA in ihrer derzeitigen Hegemonie enden wird. Und ich denke, wahrscheinlich auch mit dem Ende Israels in seiner heutigen Form, innerhalb der nächsten ein oder zwei Jahrzehnte. Diese Explosion wurde heute ausgelöst, und sie ist sehr groß – sie wird sich nicht durch einen schnellen Enthauptungsschlag oder eine Regimewechsel-Operation eindämmen lassen.

#Glenn

Ich war gestern Abend bei Richter Napolitano, und er fragte mich, ob ich glaube, dass der Krieg stattfinden würde. Ich sagte, es gebe starke Argumente dafür, dass er stattfinden würde, weil die USA zu viele Ressourcen entsandt hatten, um einfach wieder zurückzurudern. Es hatte zu viel Muskelspiel gegeben, um einfach den Kurs zu ändern. Und natürlich würde Israel keinen Frieden zulassen, der es dem Iran erlaubte, den Druck loszuwerden. Aber andererseits machte ich den Punkt, dass das Argument für den Frieden darin bestünde, dass es hier keinen Weg gibt – es ist einfach zu verrückt. Es gibt keine Strategie, keine Geschichte, die man erzählen könnte, wie das ein Erfolg werden könnte. Im Grunde würde es die Welt vorhersehbar in Brand setzen, und das war mein Argument dafür, warum dieser Krieg vielleicht doch nicht stattfinden würde. Ja, ich schätze, ich lag damit falsch – er ist tatsächlich passiert. Aber es ergibt trotzdem keinen Sinn. Deshalb fiel es mir so schwer zu glauben, dass sie es wirklich durchziehen würden.

#Guest

Du und ich, und Menschen, die in Begriffen von Vernunft und Konsequenzen denken, würden sagen: Nein, das kann nicht existieren. Als ich heute Morgen in New York aufwachte und die Nachrichten einschaltete, war ich fassungslos – besonders angesichts des Zeitpunkts, da der omanische Vermittler gestern Abend noch sagte, dass gute Fortschritte erzielt würden und man sich nächste Woche in Wien treffen wolle. Ich denke, die Kriegsmaschinerie in den Vereinigten Staaten und in Israel ist äußerst mächtig. Es ist eine Art Faschismus mit einem anderen Gesicht, aber sie ist sehr mächtig. Und der einzige Präsident in meinem Leben, der versucht hat, sie aufzuhalten, war Präsident Kennedy im Jahr 1963 – und die CIA hat ihn danach getötet. Das ist auch eine Botschaft an alle Präsidenten, die seither Bestand hat: Das hier ist eine Kriegsmaschinerie. Du bist nur ein vorübergehender Amtsinhaber, und du solltest dich in Acht nehmen.

#Glenn

Nun, Jeffrey Sachs, vielen Dank wie immer, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Ich hoffe wirklich, dass Trump dies als ein massives Versagen ansehen und einfach behaupten wird, dass Iran angerufen habe, dass sie bereit seien, neue ernsthafte Verhandlungen zu beginnen – irgendein Blödsinn, worin er ja normalerweise gut ist – und so ein frühes Ende dieser Sache erreichen wird.

#Guest

Und Glenn, noch mehr als Trump – für den ich keinerlei Hoffnung habe – wenn der Rest der Welt seine Stimme erheben würde, auf der Grundlage des einfachen Prinzips, dass Krieg alles beenden kann, und dass der Grund, warum wir die Vereinten Nationen und Artikel 2, Absatz 4 haben, darin besteht, dass es illegal ist, mit Gewalt zu drohen oder Gewalt gegen einen UN-Mitgliedstaat anzuwenden – wenn sie sich an dieses Prinzip halten würden, das 1945 eingeführt wurde, um genau das, was gerade geschehen ist, zu verhindern und es zu stoppen, wenn es geschieht – dann liegt darin unsere Hoffnung. Die Hoffnung ist nicht Trump. Die Hoffnung ist nicht Netanyahu. Die Hoffnung kommt nicht aus den Vereinigten Staaten. Die Hoffnung ist, dass der größte Teil der Welt – vielleicht nicht die Vasallenstaaten der Vereinigten Staaten, aber der größte Teil der Welt – sagen wird, dass dies völlig empörend, gefährlich und illegal ist. Ich weiß, es scheint eine vergebliche Hoffnung zu sein, aber es ist im Moment der einzige Weg, das Ganze zu beenden.

#Glenn

Nun, von den Europäern sollte man zumindest keinen Mucks erwarten. Ich weiß. Das erreicht Tag für Tag neue Stufen der Rückgratlosigkeit und Prinzipienlosigkeit. In der Tat. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, und hoffen wir, dass das nicht außer Kontrolle gerät.

#Speaker 03

Danke. Schlechter Dank?